

## VERTRAGSBEDINGUNGEN HOSTING

### 1. Anwendungsbereich

Die nachstehenden Vertragsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der ATLANTIQU DIGITAL GmbH mit Sitz in Chur (nachfolgend Provider genannt) im Bereich Hosting und ihrem Vertragspartner (nachfolgend Kunde genannt). Mit seiner Zustimmung (schriftlich oder elektronisch) oder mit der Nutzung der Dienstleistung akzeptiert der Kunde die Geschäftsbedingungen. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht.

### 2. Definition Hosting

Der Provider stellt dem Kunden Speicherplatz an einem an das Internet angebundener Server zur Veröffentlichung einer Website und zum Empfang und Versand seiner Emails zur Verfügung.

### 3. Leistungen des Providers

Der Provider bietet dem Kunden Hosting-Angebote an. Zur Leistungserbringung kann der Provider auch Dritte beiziehen. Leistungs- und Preisänderungen können jederzeit erfolgen. Der Provider ist im Rahmen der betrieblichen Ressourcen bestrebt, die Dienstleistungen rund um die Uhr störungsfrei und ohne Unterbrechungen anzubieten. Wartungsarbeiten, Störungsbehebungen, der Ausbau der Dienstleistungen, etc. machen indessen vorübergehende Betriebsunterbrüche erforderlich. Der Kunde wird über solche Betriebsunterbrüche frühzeitig informiert, wenn dies aufgrund der Umstände möglich ist. Die Verfügbarkeit der Dienstleistung wird indessen 99% pro Vertragsjahr nicht unterschreiten. Ausfallzeiten, die auf Ausfälle der vom Provider beigezogenen Internet Service Provider zurückzuführen sind, werden bei der Berechnung der Verfügbarkeit nicht berücksichtigt. Der Provider sichert die vom Kunden auf dem Speicherplatz abgelegten Daten täglich und werden 7 Tage gesichert.

### 4. Benutzung der Dienstleistung

Die Benutzung der Dienstleistungen darf nur in Übereinstimmung mit den in der Schweiz und im Ausland gültigen Gesetzen erfolgen. Namentlich folgende Handlungen sind gesetzwidrig und verstossen damit auch gegen diese Benutzungsrichtlinien:

- ▶ Begehung einer Straftat (Betrug, Computerkriminalität, Geldwäscherei, Verletzung von Geschäftsgeheimnissen, Urkundenfälschung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte, unerlaubte Glücksspiele, etc.), Teilnahme an einer Straftat (Mitwirkung, Anstiftung, Gehilfenschaft) oder überlassen der Dienstleistungen zur Begehung einer Straftat durch Dritte, die unter Aufsicht des Kunden stehen, wie Kinder, Angestellte, Subakkordanten, etc. (Beaufsichtigte).
- ▶ Verbreitung bzw. Zugänglichmachung von straf- oder zivilrechtswidrigen Inhalten (Gewaltdarstellungen, sog. weiche und harte Pornographie, Aufforderung zur Verletzung des öffentlichen Friedens, Störung der Glaubens- und Kultusfreiheit, Rassendiskriminierung, Ehrverletzung, Verleumdung, Persönlichkeitsverletzung, etc.) durch den Kunden selbst oder durch die von ihm Beaufsichtigten. Die Zugänglichmachung von weicher Pornografie, sowie erotischen Bildern ist nicht zulässig.
- ▶ Unbefugter Bezug, Speicherung oder Verbreitung von Inhalten, die rechtlich geschützt sind. Kunde und Provider sorgen dafür, dass Passwörter, die zum Zutritt des Serversystems führen, nicht in unbefugte Hände gelangen.

Der Provider hat das Recht, Inhalte, die gegen diese Richtlinien verstossen, abzulehnen und vom Server zu entfernen. In einem solchen Fall wird der Provider dem Kunden eine Frist ansetzen, binnen welcher die Inhalte regelkonform sein müssen. Verstreicht diese Frist ohne Erfolg, so gilt der Vertrag als beendet. Der Provider lehnt jede Verantwortung für Konsequenzen ab, die sich aus missbräuchlicher Verwendung der Dienstleistung ergeben. Erleidet der Provider infolge der missbräuchlichen Verwendung des Kunden Schaden, so wird der Kunde gegenüber dem Provider schadenersatzpflichtig. Der Provider behält sich vor Software / Webapplikationen zu entfernen, wenn diese die Betriebssicherheit des Servers tangieren. Der Kunde wird, wenn möglich, im Vorfeld darüber informiert.

## 5. Fair Use Policy

Unter «Fair Use» versteht man die Verwendung der Bandbreite und Systemressourcen mit Respekt, ohne durch eigene Aktivitäten andere Benutzer in Ihrer Tätigkeit und in Ihren Rechten einzuschränken oder zu verletzen. Der Provider informiert den betreffenden Kunden und ist bestrebt eine Lösung zu finden, die für alle Parteien stimmt.

## 6. Haftungsausschluss

Der Kunde erklärt durch Abschluss des Vertrages ausdrücklich, dass er die Dienstleistung auf eigenes Risiko nutzt. Er verzichtet auf alle Schadensansprüche, die sich direkt oder indirekt aus der Nutzung der Dienstleistung ergeben, insbesondere aufgrund von Datenverlusten, Unterbrüchen, Unterlassung, Bedienungsfehlern, fehlerhaften Dateien, fehlerhafter Hard- und Software, unerlaubtes Abhören des Datenverkehrs, unerlaubtes Eindringen in Dateien, Diebstahl und höherer Gewalt. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass dieser Haftungsausschluss für den gesamten Inhalt des Servers gilt. Ausserdem stellt der Kunde den Provider von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die sich aufgrund der Nutzung der Dienstleistung durch den Kunden ergeben, insbesondere durch alle Produkte und Dienstleistungen, die der Kunde über das Internet anbietet, Verletzung von Persönlichkeitsrechten Dritter, Verletzung des Copyright, sowie Verstössen gegen andere Gesetze. Der Provider übernimmt keine Kosten für Support durch Dritte.

## 7. Technische Einrichtungen

Es ist Sache des Kunden, sich mit den nötigen Computer- und Telekommunikationsgeräten, der entsprechenden Software und Dienstleistungen zu versehen, die für einen Anschluss an die Dienstleistung des Providers erforderlich sind. Der Provider lehnt jede Garantie dafür ab, dass die vom Kunden verwendeten technischen Einrichtungen und Dienstleistungen mit dem Service des Providers kompatibel sind.

## 8. Spam

Es gilt bei dem Provider in Sachen Spam Null-Toleranz. Das Versenden von Mailings an die Kunden ist nur erlaubt, wenn diese sich selbstständig in einen Newsletter, eine Mailingliste oder ähnliches eingetragen haben (Opt-in Verfahren). Sollte der Kunde ein anderes Verfahren als Opt-in verwenden, wird der Account unverzüglich und ohne Vorwarnung geschlossen.

## 9. Zahlungsbedingungen

Die Zahlungspflicht beginnt ab dem mit dem Kunden ausgehandelten Aufschaltdatum. Der Provider stellt dem Kunden für die gewählte Vertragsdauer jeweils im Voraus in Rechnung. Die Rechnung ist bis zu dem auf dem Rechnungsförmular angegebenen Fälligkeitsdatum zu bezahlen. Bei Verletzung der Zahlungsbedingungen hat der Provider das Recht die Dienstleistung ab Beginn des Zahlungsverzugs zu sistieren.

## 10. Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag zwischen dem Provider und dem Kunden tritt am vereinbarten Aufschaltdatum in Kraft. Der Vertrag kann von jeder Partei schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten auf Jahresende gekündigt werden. Ohne fristgerechte Kündigung verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch um 1 Jahr. Nach Vertragsablauf ist der Provider berechtigt, die Daten des Kunden zu löschen. Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten nach Kündigung selber verantwortlich.

## 11. Weitere Bestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sind kundenseitig nur in schriftlicher Form gültig. Der Provider kann die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit ändern. Die aktuelle Version mit Gültigkeitsdatum ist jeweils auf der Website des Providers ersichtlich. Bei Anpassungen wird der Kunde rechtzeitig per Email informiert. Akzeptiert der Kunde die Änderungen nicht, hat er die Möglichkeit, dies dem Provider schriftlich mitzuteilen und den Vertrag ordentlich auf den nächsten Kündigungstermin zu kündigen. Ohne schriftliche Mitteilung und Kündigung innerhalb der ordentlichen Kündigungsfrist gelten die Änderungen als vom Kunden genehmigt.

Auf den Vertrag ist Schweizerisches Recht anwendbar. Als Gerichtsstand gilt Chur.